

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Sechszwanzigster Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 100. Ratibor, den 13. December 1828.

## Verzeichniß von den vorgefallenen Patrimonial = Jurisdiction = Veränderungen.

No.	Namen des Guths.	Kreis.	Namen des abgegan- genen Gerichtshalters.	Namen des wieder ange- stellten Gerichtshalters.
1.	Lehn Langenau.	Leob- schütz.	Justizkomm. Heitze.	Referendarius Kuschel zu Ratibor.
2.	Pohlisch-Neukirch.	Cosel.	Justitiarius Richter.	Justitiarius Reinhold zu Ratibor.
3.	Koschowitz.	Cosel.	Derselbe.	Justitiarius Jonas zu Ratibor.

## Personal = Veränderungen.

### Befördert:

- 1.) Der Lieutenant Kurzer zum Aktuaris (interimistisch) bey dem Stadt-  
Gericht zu Krappitz.
- 2.) Die invaliden Unter = Offiziere Fischer und Sanger zu Boten und  
Executoren bey dem Königl. Fürstenthums = Gericht zu Meisse.
- 3.) Die Rechts = Kandidaten Schneider, Wollny und Müller zu Ober-  
Landes = Gerichts = Auskultatoren.

Verfetzt:

Der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Zembisch und der Ober-Landes-Gerichts-Auskultator Zwirner, in gleicher Eigenschaft an das königliche Ober-Landes-Gericht zu Breslau.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im landschaftlich Pleßner und landrätthlich Rybniker Kreise belegene, landschaftlich auf 46869 rthr. 28 sgr. 4 pf. taxirte Ritterguth Pohlom, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und der letzte peremptorische Bieterungs-Termin auf den 1. October 1829 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Grafen v. d. Schulenburg im hiesigen Ober-Landes-Gerichte ansteht.

Ratibor den 21. November 1828.

Königlich Preussisches Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

K u h n.

Sonderbare Lehns-Gebraüche älterer Zeiten.

(Beschluß.)

Wilhelm von Albemarle erhielt das Schloß Loston unter der Bedingung, dem Könige von England, so oft er im Walde von Castmoor jagt, zwey Pfeile und ein Laib Brod zu überreichen.

Einer Namens Atterton erhielt Land in Nepland und Atterton, Provinz Kent, unter der Bedingung, dem Könige, so oft er zur See führe, und es nöthig sey, den Kopf zu halten.

Johann Longes erhielt das Herrenhaus von Fiechfield von Eduard III., weil er bey dessen Krönung den Bratspieß drehte.

Gottfried Frumbrand erhielt sechzig Ackerland in Wingfield, Provinz Suffolck, unter der Bedingung, dem Könige jährlich ein Paar schneeweiße Tauben zu liefern.

Die Stadt Yarmouth hat den Scheriffen von Norwich hundert Heringe zu schicken, welche in vierundzwanzig Pasteten gebacken, und dann dem Besizer des Herrenhauses von East-Carlton überschiedt werden, der sie selbst dem Könige einzuhändigen muß.

Die Vorrechte der englischen Kron-Groß-Beamten waren in früheren Zeiten höchst sonderbar. Jeder erhielt jährlich, außer einigen getragenen Anzügen aus des

Königs Garderobe, sowohl von der Königin, als von dem Könige, ein Stück Leinwand und ein Stück Wollenzeug. Des Königs Reit = Anzug ward jährlich drey Mal dem Jägermeister überreicht, die Sattel, Reitzeuge, Sporen u. s. w. erhielt der Stallmeister; der Ober = Kammerling eignete sich die alten Kleider und Bettzeuge zu.

G. S.

### Ein Paar Stunden in Charenton.

Im Frühjahr 1827 (so erzählt ein Reisender) besuchte ich das Irrenhaus im Dorfe Charenton, eine der trefflichsten Anstalten dieser Art. Unter der Menge von Unglücklichen, die in dem schönen großen Garten umhergingen, bemerkte ich einen Mann mit vielen Orden behangen, dessen Aeußeres mich besonders anzog; auch ich schien seine Aufmerksamkeit rege zu machen, denn als er mir näher getreten, blieb er vor mir stehen, redete mich an, und beschrieb mir dieses Irrenhaus mit bewundernswerther Verehrsamkeit. Seine kritischen Bemerkungen, die er zur Verbesserung der Anstalt mit eingeflochten hatte, waren so sünig und schienen mir so zweckdienlich, daß ich nicht umhin konnte, ihm meinen ganzen Beyfall über seine Vorschläge zu erkennen zu geben.

(Der Beschluß künftig.)

### U n z e i g e.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Verpachtung der zur Antonia Tlachschen Verlassenschaft gehörigen Grundstücke von 12 und 8 großen Scheffeln, in unserm Sessions = Zimmer auf den 15. Januar 1829, Vormittag um 9 Uhr ein Termin ansteht, wozu wir Pachtlustige hierdurch einladen.

Ratibor den 29. Nov. 1828.

Königl. Stadt = Gericht zu Ratibor.

Fritsch.

### Bekanntmachung.

Am 29. v. M. ist in der Gegend des ehemaligen Franziskaner = Klosters von einem Handwerksburschen angeblich ein silberner Eßlöffel in ein Tuch gewickelt gefunden worden. Indem wir dies bekannt machen, fordern wir den Eigenthümer dieses Löffels und Luches hierdurch auf, sich binnen 14 Tagen spätestens aber in dem vor dem Herrn Ober = Landes = Gerichts = Referendarius Heinrich auf den 22. December 1828 Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichts = Lokale anstehenden Termine zu melden, sein Eigenthumsrecht daran durch Angabe der Zeichen und sonst nachzuweisen, entgegen gesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß damit nach den Gesezen verfahren werden wird.

Ratibor den 4. Dec. 1828.

Königl. Stadt = Gericht zu Ratibor.

### Bekanntmachung.

Behufs der Erbtheilung soll die nach dem Simon Czekalla hinterbliebene zu Pohlisch = Cravarn gelegene und auf 8 rthl. schles. ortsgewöhnlich gewürdigte Rothgärtnerstelle in Termino den 3. Januar 1829 Vormittags 9 Uhr in loco Pohlisch = Cravarn öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden,

wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Ratibor den 19. Nov. 1828.

Das Gerichts = Amt Pohlisch = Cravarn  
und Makau.

### Bekanntmachung.

Am 16. December a. c. Vormittags um 10 Uhr werde ich im Wege der Execution in loco Mulschin mehrere Mobilare, Betten, zwey Schlitten, und einen halbgedeckten Reisewagen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkaufen, und lade dazu Kauflustige ein.

Mulschin den 30. Nov. 1828.

Der Stadtrichter

Buchwald,

Vigore Commissionis.

### Anzeige.

Zwey Stuben, eine Küche, Holzschoppen, Boden und Keller, Pferdestall und Wagenschoppen, sind in meinem vor dem Oderschore gelegenen Kretscham „Klepatsch“ genannt, zu vermietthen, und zu jeder Zeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey der

Wittwe Fränkel.

Ratibor den 9. Dec. 1828.

### Anzeige.

Ein gut erzogener, und mit gehörigen Schulkennntnissen versehener Knabe, kann als Buchbinder = Lehrling ein Unterkommen finden — wo? sagt

die Redaktion.

### Avertissement.

Daß in dem 1ten, an den Tagen Montag, Mittwoch und Sonnabend von 5 bis 7 Uhr des Abends für sich bestehenden Quarré = Damen; in dem 2ten hingegen für die Tage Donnerstag, Freytag und Sonnabend von 8 bis 10 Uhr des Abends Damen und Chapeaux annoch angenommen werden können, bemerkt ergebenst

Fromada,

Gymnasten = Lehrer der Tanzkunst,  
logirt bey der Wittwe Frau Friedrich.

Ratibor den 13. Dec. 1828.

Getreide = Preise zu Ratibor.  
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 11. Decemb. 1828.	Nl. fgl. pf. Nl. fgl. pf. Nl. fgl. pf. Nl. fgl. pf. Nl. fgl. pf. Nl. fgl. pf.	—	—	—	—
Höchster Preis.	1 21	— 29 6	— 28	— 20 9	1 3
Niedrig. Preis.	1 15	— 23 6	— 23 6	— 14 9	— 28 6